

Newsletter

Juli 2002

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Damit die Solarenergieforschung im Wahlkampf zum Thema wird, hat der FVS beschlossen, sich besonders in diesem Wahljahr bei den Politikern Gehör zu verschaffen. Das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) und die aus der Ökosteuer finanzierten Markteinführungsprogramme für Solarenergie sind Schritte in die richtige Richtung, doch die künftige Regierung muss mehr tun. Denn gemessen an den Zielen einer nachhaltigen Energieversorgung kommt vor allem die Forschung gegenwärtig zu kurz.

Das neue FVS-Themenheft 2001 ist da

Da kommt das Themenheft „Integration erneuerbarer Energien in Versorgungsstrukturen“ gerade recht. Alle Abteilungen der Öffentlichkeitsarbeit in den Mitgliedsinstituten haben Exemplare erhalten. Bitte geben Sie es an Politiker, Ministeriale und an Medienvertreter weiter. Mit dem Themenheft können wir selbstbewußt demonstrieren, welche Ergebnisse wir mit den Fördergeldern erreicht haben und dass wir unsere gesteckten Ziele auch in Zukunft mit großer Sicherheit erreicht werden.

Workshopband „Speicherung“

Ebenfalls erschienen ist der Workshopband „Speicherung“, der die Vorträge zu den Themen Wärmespeicherung und Wasserstoffspeicherung enthält. Die Artikel des Themenhefts und des Workshopbandes finden Sie wie immer auch im Internet: www.FV-Sonnenenergie.de in der Rubrik Publikationen.

Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit des FVS

Die Mitarbeitenden der Öffentlichkeitsarbeit in den FVS-Instituten haben sich Ende Mai getroffen und verabredet, gemeinsam eine Sammlung zu erstellen von Argumenten für mehr Solarenergieforschung. Dieses Papier kann dann von allen genutzt werden z.B. für Gespräche mit Politikern, Journalisten und Vertretern der Wirtschaft.

Vernetzungsfonds

Der Aufruf zur Einsendung von Vernetzungsvorschlägen im Frühjahr hat zu 46 Anträgen geführt. Dies zeigt, wie groß der Förderbedarf durch den Vernetzungsfonds im BMBF ist. Wie geht's weiter? Ende August wird das Ergebnis des Gutachtergremiums bekannt gegeben. Noch in diesem Jahr sollen die Forschungsnetze geknüpft und aktiv werden. Detaillierte Auskünfte können Sie in der Geschäftsstelle erhalten.

Förderbroschüren des BMBF

Weitere aktuelle Fördermöglichkeiten gibt es auf den Gebieten des solaren Bauens und der optoelektronischen Technologien. Entsprechende Broschüren über die Förderbedingungen sind beim BMBF auf dem Postwege oder im Internet erhältlich.

Medienforum

Auf dem Medienforum Erneuerbare Energien am 3. Mai 2002, an dem bundesweit die Öffentlichkeitsmitarbeiter der Solarverbände und Fachjournalisten von Zeitungen und Zeitschriften teilgenommen haben, war **Frau Prof. Lux-Steiner (HMI)** als Sprecherin des FVS vertreten. In der Diskussion auf dem Podium sagte sie, dass die Solarenergieforschung schon bei vielen in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit ein gutes Echo gefunden habe. Um die Ergebnisse aus Forschung und Entwicklung noch breitenwirksamer darzustellen, sei weiterhin eine kontinuierliche und interessante Pressearbeit notwendig. In der intensiven Zusammenarbeit zwischen Forschung und Medien sollten vermehrt Bezüge zu aktuellen Fragestellungen hergestellt werden.

FVS-Veranstaltungen 16./17. September 2002

Workshop „TCO für Dünnschichtsolarzellen II“
Ort: IPV, FZ-Jülich. Die Einladungen werden gerade verschickt. Sie können sich auch über Internet anmelden: www.FV-Sonnenenergie.de, Rubrik Termine.

Im Anschluß findet ein Symposium zur **Einweihung** der neuen Siliziumdünnschicht-Technologieanlage statt.

14./15. Oktober 2002

FVS-Jahrestagung 2002: „Solare Kraftwerke“

Zu unserer diesjährigen Jahrestagung möchte ich Sie ganz herzlich einladen. Sie findet in der Aula der Fachhochschule für Technik in Stuttgart statt. Das Vortragsprogramm können Sie im Internet abrufen und sich dort auch bereits anmelden. Das Thema „Solare Kraftwerke“ soll gerade im Wahljahr verdeutlichen, dass die solaren und erneuerbaren Energien in großem Maßstab eine nachhaltige Energieversorgung in Deutschland gewährleisten können.

Abschlussbericht der Enquete-Kommission

Die Enquete-Kommission "Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung" wurde vom Deutschen Bundestag beauftragt, langfristige energiepolitische Strategien mit dem Ziel zu erarbeiten, die nationalen Treibhausgas-Emissionen bis 2050 um 80% zu reduzieren. Ergebnis: Eine nachhaltige Energieversorgung ist technisch machbar, wirtschaftlich leistbar und für den Industriestandort Deutschland von Vorteil. Eine 80%ige Minderung der Treibhausgas-Emissionen bis 2050 ist ohne Kernenergie in Deutschland realisierbar.

Mit herzlichen Grüßen Ihr



Geschäftsführer



Geschäftsstelle c/o HMI
Kekuléstraße 5
D-12489 Berlin

Tel. (030) 670 53-338
Fax (030) 670 53-333

E-Mail: fvs@hmi.de
www.FV-Sonnenenergie.de